

Ballett-Aufführung in der Stadthalle verzaubert Der Tanz im Jahreskreis des Elfenwalds

(cs). Die „Pure Motion Ballett Company“ der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach zeigte mit 90 Mitwirkenden seine diesjährige Show. Zusammen mit den Tänzerinnen gelangte das Publikum in der vollbesetzten Stadthalle in den „Elfenwald“. Ein Reigen von Elfen und Feen und das Dahingleiten im Jahresrhythmus wurde von den jungen Tänzerinnen in teils atemberaubenden Szenen dargestellt.

Irische Musikklänge, das leise Trippeln von Fußspitzen in Ballettschuhen auf dem Bühnenboden, Gruppen von Elfen, Feen und Menschen, die sich aneinanderreihen, leicht fallende Tellerröcke an Samtkorsetts in Bordeauxrot, anmutige Bewegungen der Arme, sanfte Drehungen – die Ausstattung der Ballettshow, sie ist bis ins letzte Detail liebevoll inszeniert und choreographiert. Mit ihrer Darbietung „Der Elfenwald“ unter der künstlerischen Leitung von Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner tanzen sich die Ballerinas im Alter von vier bis 20 Jahren leichtfüßig in die Herzen der vielen Besucher, die jede Szene mit Applaus begleiten. Getragen wird das Stück dabei nicht nur von den eindrucksvoll tanzenden Hauptdarstellerinnen Emma Liebe und Laetitia Hauser als Teenager, die sich in den Elfenwald verlaufen, sondern ebenso von den immer wieder auftretenden Gruppen der jungen bis älteren Garde. Sowohl die ganz Kleinen wie auch die alten Hasen haben



Die Tanzshow „Der Elfenwald“ des TV Hemsbach zeigte die hohe Kunst des Balletts.

Fotos: oe

in dem Stück ihren großen Auftritt, dürfen sich präsentieren und ihre Tanzleidenschaft auf das Publikum übertragen. Und natürlich gibt es dabei Unterschiede.

Kleine Hüpfen, große Kunst

Vor allem die ganz jungen Tänzerinnen bestechen dabei mit einer gänzlich unbeeindruckten Darbietung und absolutem Niedlichkeitsfaktor, wenn sie hüpfen, sich im Duett drehen oder im Kreis laufen. Herzlich die Feen, die den zwei Protagonistinnen ihr Bett unterm Sternenhimmel bereiten und schon von größerem Ausdruck die jungen Schülerinnen, die mit sichtlich viel Spaß auf der Bühne agieren. Dabei stört dann auch nicht, wenn der Rhyth-

mus nicht ganz perfekt ist. Dass der TV aber durchaus für anspruchsvolle Ballettausbildung steht, zeigen die älteren Tänzerinnen. Die Tänze sind packend, anmutig, energisch, die Choreographie teils komplex. Besonders der Tanz im Rahmen der Wintersonnenwende, den die zwei Teenager ebenso erleben wie zu Beginn ihres Aufenthalts die Sommer Sonnenwende, zeigt imponierenden Ausdruck und stellt das Pendant zum sanft-anmutigen Ballett dar. Und da der TV Hemsbach auch die Heimat der Penguin Tappers ist, darf im Elfenwald auch die mitreißende Steppeinlage in bester Riverdance-Manier nicht fehlen, die vom Publikum dankbar angenommen wird.

Musik von Klassik bis Folk

Trainerin und Ideengeberin Rachel Jackson-Weingärtner setzt bei ihrer Musikauswahl auf orchestrale Klassik bis irischen Folk. Die Szenarien werden mit getragenen Streichern und gezupften Balladen unterlegt. Dabei zeigt die Leinwand den Weg durch den Elfenwald, das Steinhaus des Druiden, die weite Flur der grünen Felder, blühende Wiesen und den Steinkreis, in dessen Rund gefeiert wird. So ist es nicht nur eine tänzerische Reise, sondern ebenso eine musikalisch-geographische. Und die ist der „Pure Motion Ballett Company“ gelungen, was der stürmische Applaus am Ende der 80-minütigen Tanzshow beweist.



Menschen begegnen Feen und Druiden im Elfenwald der „Pure Motion Ballett Company“.



Schon die kleinsten Tänzerinnen zeigten auf der Bühne viel Charme.